

# Modulhandbuch



Fernstudium  
Master  
Integrative StadtLand-Entwicklung

Stand: 10.03.2025



## Inhaltsverzeichnis

<b>PM 0 Wissenschaftliches Arbeiten</b>	<b>4</b>
<b>WPM 1 Grundkurs Architektur und Baukultur</b>	<b>6</b>
<b>WPM 2 Grundkurs Stadtentwicklung</b>	<b>8</b>
<b>WPM 3 Grundkurs Regionalentwicklung</b>	<b>10</b>
<b>WPM 4 Grundkurs Sozialgeografie</b>	<b>12</b>
<b>WPM 5 Grundkurs Technische Infrastruktur</b>	<b>14</b>
<b>WPM 6 Grundkurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen</b>	<b>15</b>
<b>WPM 7 Grundkurs Regionalwirtschaft</b>	<b>17</b>
<b>WPM 8 Grundkurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur</b>	<b>19</b>
<b>WPM 9 Grundkurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften</b>	<b>21</b>
<b>WPM 10 Grundkurs Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign</b>	<b>23</b>
<b>WPM 11 Aufbaukurs Stadt_Land barrierefrei</b>	<b>25</b>
<b>WPM 12 Aufbaukurs Stadtentwicklung</b>	<b>27</b>
<b>WPM 13 Aufbaukurs Regionalentwicklung und Regionalmanagement</b>	<b>29</b>
<b>WPM 14 Aufbaukurs Geo-Informationssysteme (GIS)</b>	<b>31</b>
<b>WPM 15 Aufbaukurs Technische Infrastruktur</b>	<b>33</b>
<b>WPM 16 Aufbaukurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen</b>	<b>35</b>
<b>WPM 17 Aufbaukurs Regionale Wirtschaftskreisläufe</b>	<b>37</b>
<b>WPM 18 Aufbaukurs Sozialwissenschaften lokale Lebenskultur</b>	<b>40</b>
<b>WPM 19 Aufbaukurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften</b>	<b>42</b>
<b>WPM 20 Aufbaukurs Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign</b>	<b>44</b>

<b>PM 1: Projekt 1</b>	<b>46</b>
<b>PM 2: Projekt 2</b>	<b>49</b>
<b>PM 3: Projekt 3</b>	<b>51</b>
<b>PM 4: Projekt 4</b>	<b>53</b>
<b>PM 5: Master-Thesis und Kolloquium</b>	<b>55</b>

## PM 0 Wissenschaftliches Arbeiten

### Modulbezeichnung Englisch: Scientific Methods

Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Geogr. Stefan Schulz
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul wird auf den Erfahrungen der Studierenden aus dem vorangegangenen Fachstudium aufgebaut. Mit Bezug auf den trans- und interdisziplinären Ansatz des Masterstudienganges soll vermittelt werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• was unter einem wissenschaftlichen Arbeitsprozess verstanden wird</li><li>• wie Studierende relevante Fragen und Themen für Projekte und die Thesis finden können</li><li>• was unter einer wissenschaftlichen Arbeit verstanden wird</li><li>• für wen die wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird</li><li>• wie Inhalte und Strukturen einer wissenschaftlichen Arbeit aussehen können</li><li>• welche Quellen wissenschaftlichen Arbeitens erschlossen werden können</li><li>• wie die Materialsammlung erfolgen kann</li><li>• wie Themen abgegrenzt werden können</li><li>• wie zu wissenschaftlichen Positionen argumentiert werden kann und eigene Positionen aufgebaut werden</li><li>• wie zitiert wird und wann man Fußnoten verwendet</li><li>• auf welche Nachweise nicht verzichtet werden darf</li><li>• wann ein Glossar und ein Abkürzungsverzeichnis helfen können</li><li>• was in den Anhang</li><li>• kann was Plagiat bedeutet.</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden zum wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL

Arbeitsaufwand	25 Stunden <ul style="list-style-type: none"><li>• 3 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 22 Stunden Selbststudium</li></ul>
Leistungspunkte	1
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 1 Grundkurs Architektur und Baukultur

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Architecture and Building Culture

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Markus Hackel
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auseinandersetzung mit Architektur und Baukultur gem. Literaturvorgaben</li><li>• Auswahl eines innerstädtischen Bereichs zur selbstständigen Analyse beim Wahrnehmungstraining (Fotos, ggf. Planunterlagen, etc. vorbereiten)</li></ul> <p>Hausarbeit als Nachbereitung der Präsenz und Prüfungsleistung z.B.: Fiktive Ausarbeitung einer städtebaulichen/ architektonischen Planungsstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herausarbeitung des städtebaulich-architektonischen Problems</li><li>• Zieldefinition hinsichtlich der Nutzung/ des Programms</li><li>• Baukulturelle Anforderungen definieren</li><li>• Inhaltliche Entwicklungsstrategien erarbeiten</li></ul> <p>Ausarbeitung eines innerstädtischen Entwicklungskonzeptes oder einer größeren Bauaufgabe in der untersuchten Stadt</p> <p><u>Präsenz:</u></p> <p>Grundlagen diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Baukultur und Bau- und Stadtbaugeschichte</li><li>• Historisches und Neues – Ästhetik und Baukultur</li><li>• Wahrnehmungstraining durch Situationsbeschreibungen</li></ul> <p>Methodische Grundlagen des Entwerfens</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabenstellungen</li><li>• Inhaltliches Konzept</li><li>• Entwurfsthema</li><li>• Anforderungen an den Entwurf, Entwurfsdiskussion</li><li>• Nutzerbeteiligung</li><li>• Wettbewerbe und Zielstellung</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Inhalte des Grundkurses dienen der Wahrnehmungsschulung von Architektur und Raumbildung und sollen vor allem Nichtplaner in Fragen der Baukultur sensibilisieren.

	Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, räumliche und stadträumliche Qualitäten zu hinterfragen, sachkundig zu diskutieren und zu argumentieren und selbstständig Anforderungen an Planungen zu formulieren und einzufordern.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 69 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 2 Grundkurs Stadtentwicklung

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Urban Development

Modulverantwortliche(r)

M.Sc. Dipl.-Ing. (FH) Ute Franke

Inhalte des Moduls

#### Selbststudium

Studium der planungsrelevanten rechtlichen Grundlagen, Methoden und Zuständigkeiten, etwa:

- Raumordnungsgesetz (ROG)
- Baugesetzbuch (BauGB)
- Kommunale Satzungen
- Kommunalverfassungen

#### Präsenz

In der Präsenzveranstaltung sollen die Kenntnisse aus dem Selbststudium vertieft werden, insbesondere

- das Verhältnis von Landesentwicklungsplanung, regionaler Raumordnungsplanung und kommunaler Stadtentwicklungsplanung
- die Inhalte und die Bedeutung kommunaler Satzungen (z.B. Planung, Gestaltung, Parkierung)
- das „Entwickeln“ von StadtLand-Aufgabenstellungen.

Der Grundkurs soll einen Überblick über die planungsrechtlichen Zusammenhänge und die Planungserfordernisse einer integrativen StadtLand-Entwicklung geben.

Es werden die gesetzlichen Grundlagen, die Planungsebenen und -strukturen und beispielhafte Planungspraxis im Hinblick auf die integrative StadtLand-Entwicklung vermittelt.

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden lernen kommunale Entwicklungen im regionalen Kontext zu verstehen und können die Rollen-Partner im Stadtentwicklungsprozess beschreiben. Stadt, Dorf und Region in ihren Wechselwirkungen werden in ganzheitlicher Sichtweise gesellschaftlicher Raumproduktion verstanden. Die Vermittlung von Kompetenzen und Fähigkeiten ist gerichtet auf

- das Erkennen der Vielschichtigkeit von Stadtentwicklungsprozessen
- die wissenschaftliche Durchdringung der gesellschaftlichen Raumproduktion



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennen der formellen Instrumente der Stadt- und Dorfentwicklung</li> <li>• die Ausbildung der Fähigkeit, die Möglichkeiten des interdisziplinären Zusammenwirkens bei der Stadt- und Dorfentwicklung zu erkennen.</li> </ul>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 69 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 3 Grundkurs Regionalentwicklung

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Regional Development

Modulverantwortliche(r)	Dr.-Ing Uwe Ferber
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auswertung von Konzepten zur Regionalentwicklung in Bezug auf darin enthaltene Handlungsfelder</li><li>• Rahmenbedingungen und aktuelle Tendenzen der nachhaltigen Regionalentwicklung (ländliche Räume)</li><li>• Auswertung themenbezogener Literatur</li><li>• Erstellung einer auf den eigenen Wohn-/Arbeitsort oder die eigene Region bezogenen SWOT-Analyse</li></ul> <p><u>Präsenz</u></p> <p>In der Präsenzphase steht die Darstellung der Handlungsfelder und Akteure einer nachhaltigen, kooperativen Regionalentwicklung im Mittelpunkt.</p> <p>Die zusammengetragene Palette wird gemeinsam diskutiert. In Vorbereitung der Aufgabenstellung im Selbststudium wird die Methode der SWOT-Analyse erläutert.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Inhalte des Grundkurses dienen der Vermittlung der Vielfalt der durch Regionalentwicklungsansätze zu adressierenden Handlungsfelder, der darin bestehenden Probleme (unter besonderer Berücksichtigung von Klein- und Mittelstädten) und der an ihrer Lösung zu beteiligenden Akteure und Netzwerke. Prägend sind dabei die großen Themenbereiche Strukturwandel, demografischer Wandel, Klimawandel.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung, Analyse und Bewertung von Problemstellungen und deren Wechselwirkungen</li><li>• Kenntnisse zu Akteursstrukturen, Definition und</li><li>• kritische Reflexion der wichtigsten Begriffe.</li></ul>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 69 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 4 Grundkurs Sozialgeografie

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Social Geography

Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Geogr. Stefan Schulz
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Studium der sozialgeographischen Grundlagen. Beispielhafte Lektüre der jeweils aktuellen Internetpublikationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• des StatA MV Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommerns und des Statistischen Bundesamtes (v.a. Bundesländervergleiche)</li><li>• des Umweltbundesamtes</li><li>• IfL Institut für Länderkunde Leipzig (v.a. Nationalatlas aktuell)</li></ul> <p><u>Präsenz</u></p> <p>In den Präsenzveranstaltungen sollen im 1. Schritt einzelne Raumabstraktionstypen sozialer Systeme vorgestellt werden.</p> <p>Im 2. Schritt werden die Aktivitäten professioneller Informations- und Datenselektoren beispielhaft beleuchtet: StatA MV, Stat. Bundesamt, Umweltbundesamt (vor allem: PRTR-Register), IfL Leipzig (vor allem: Nationalatlas) erläutert.</p> <p>Im 3. Schritt wird der Weg der Publikationen der genannten Ämter durch Politik, Presse, Fernsehen, Rundfunk und andere Anwender an die weitere Öffentlichkeit diskutiert. Im Grundkurs wird erläutert, wie räumliche Abstraktion und räumliche Orientierung in modernen Gesellschaften funktionieren und als Steuerungshilfen für Arbeitsteilung genutzt werden. Auch die Stabilisierung von Organisationen mit Hilfe von Territorialisierung sowie die darauf aufbauenden Strategien zum Regionalvergleich sollen zur Sprache kommen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der normierenden Effekte administrativräumlicher Gliederungen und den darauf fußenden Vergleichen sollen Reflexion und Kritik geschult werden.</p> <p>Ein weiterer drastischer Selektionsprozess betrifft die Beschreibung sozialer Systeme in räumlicher Abstraktion mit Hilfe quantifizierter Indikatoren. Auch auf diesem Gebiet sollen Selektion und Strukturierung kritisch beleuchtet und Alternativen aufgezeigt werden.</p>

Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden befähigt, die Erzeugung sozialgeografischer Information als kontingent zu verstehen, Regionalisierungen zu hinterfragen und geodeterministische „Sachzwang“- Argumentationen zu kritisieren.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine Vorkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 69 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 5 Grundkurs Technische Infrastruktur

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Technical Infrastructure

Modulverantwortliche(r)	M. Sc. David Hoffmann
Inhalte des Moduls	<p>Im Selbststudium und am Präsenztage Durcharbeitung der Grundlagen technischer Infrastruktur. Dazu zählen die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Technik und Systeme,</li><li>• Planungsgrundlagen,</li><li>• Organisation &amp; Rechl. Status,</li><li>• Systemökonomie</li></ul> <p>Im Rahmen der Vorbereitung zum Präsenztage</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Praktische Infrastrukturanalysen (Fotos, ggf. Planunterlagen, etc. vorbereiten)</li></ul> <p>Betrachtete Infrastrukturen: Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, Regenwasserbewirtschaftung, Energieversorgung und Verkehrssysteme</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Grundkurs zielt darauf ab, bei den Studierenden ein grundlegendes Verständnis technischer Infrastruktur zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden werden mit der Struktur, dem Aufbau und der Funktionsweise von technischen Infrastruktursystemen im städtischen und dörflichen Kontext vertraut gemacht.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"><li>• 8 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 67 Stunden Selbststudium</li></ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 6 Grundkurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Local Politics and Structure of Public Administration

Modulverantwortliche(r)	Dr. Dirk Zierau
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Begleitende Lektüre der einschlägigen Lehrbuchliteratur.</p> <p><u>Präsenz</u></p> <p>1. Block</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über den Staatsaufbau mit besonderem Blick auf die Kommunen</li><li>• Grundbegriffe des Verwaltungsrechtes</li><li>• Rahmenbedingungen in kommunalen Entscheidungsprozessen</li></ul> <p>2. Block</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellung und Bedeutung der Kommunen in der Verwaltungsorganisation</li><li>• Überblick über die Kommunalaufgaben</li><li>• Grundzüge des Organisationsrechts einschließlich der kommunalpolitischen Aspekte des Organhandelns</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Inhalte des Moduls sollen einen Überblick über die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen einer integrativen Stadt-Land-Entwicklung vermitteln. Dies erfordert ein Eingehen auf die rechtlichen Aspekte des Verwaltungsaufbaus und -handelns mit einer besonderen Schwerpunktsetzung im Bereich der Kommunen. Ebenso wichtig sind die Regularien und Rahmenbedingungen des politischen, letztlich in Planungen eingehenden Handelns in einer Gemeinde vor Ort.</p> <p>Die Studierende sollen dazu befähigt werden, die Verwaltungsstrukturen mit den zentralen Zuständigkeiten überschauen zu können und die Grundmuster der politischen und rechtlichen Interaktion zwischen der (Gemeinde-)Verwaltung und der Politik erfassen zu können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 67 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



## WPM 7 Grundkurs Regionalwirtschaft

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Regional Economy

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jens Walter
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Auseinandersetzung mit Grundlagen der Wirtschaftslehre gem. Lehrbuch und Literaturhinweisen.</p> <p><u>Präsenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Regionalwirtschaft</li><li>• Die Lehre der Regionalwirtschaft als Teilbereich der Wirtschaftswissenschaften</li><li>• Das System Betrieb und Region</li><li>• Ziele der Regionalwirtschaft</li><li>• Entwicklung, Planung und Kontrolle</li><li>• Informationen und Informationssysteme</li><li>• Die Bedeutung kommunaler Haushalte für die Regionalentwicklung</li><li>• Managementwandel und Anpassung von Führungssystemen</li><li>• Implementierung von Managementkonzepten</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Inhalte des Grundkurses dienen der Vermittlung von regionalwirtschaftlichen Grundlagen mit Schwerpunkt auf den Besonderheiten der StadtLand-Entwicklung. Das Modul soll vor allem Nichtökonom*innen sensibilisieren.</p> <p>Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, Qualitäten zu hinterfragen, sachkundig zu diskutieren und zu argumentieren und selbstständig regionalwirtschaftliche Instrumente und Methoden zu bewerten und strategie- sowie zielorientiert einzusetzen.</p> <p>Studierende sollen in die Lage versetzt werden, Management-Konzepte und Controlling-Instrumente wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Managemententscheidungs- und Problemlösungsprozess</li><li>• Markt- und Branchenforschung</li><li>• Stakeholder-Konzept</li><li>• ganzheitliches Unternehmensmodell</li><li>• SWOT-Analyse</li><li>• Internes und Externes Rechnungswesen</li></ul>

	im Hinblick auf StadtLand-Entwicklungsaktivitäten einzuschätzen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 70 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 8 Grundkurs Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Social Sciences and Local Living Culture

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karlheinz Daberkow
Inhalte des Moduls	<p>Der Einführungskurs „Sozialwissenschaften und Lokale Lebenskultur“ soll die Bereiche sozialwissenschaftliches Denken und Forschen aufzeigen sowie die Möglichkeiten beschreiben und verdeutlichen, sie bei konkreten Fragestellungen ein- und umzusetzen.</p> <p>Vorgestellt werden grundlegende Aspekte soziologischer Ansätze, historische und wissenschaftstheoretische Positionen und Begrifflichkeiten unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen.</p> <p>Drei Aspekte menschlichen/gesellschaftlichen „Seins“ stehen dabei im Mittelpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Mensch als soziales Wesen</li><li>• die Gesellschaft</li><li>• die gesellschaftliche Wirklichkeit</li></ul> <p>Die im Seminar entwickelten Fragestellungen und Hypothesen einer sozialwissenschaftlichen Forschung sollen, soweit möglich, aus der beruflichen und persönlichen „Erkenntnislage“ entwickelt, bearbeitet und diskutiert werden.</p> <p>Diese sollen helfen, geistes- /sozialwissenschaftliches Denken und Handeln besser kennenzulernen und dabei Probleme der „praktischen Denkarbeit“ unseres Alltags aufzeigen, bzw. erklär- und überprüfbar machen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verwirrung und Konfusion</li></ul> <p>Vieles, was wir meinen zu kennen, ist erdacht, erfunden, mit Worten beschrieben, die es gar nicht „gibt“, den Sachverhalt, um den es geht, nicht genau beschreiben, bzw. nicht können oder wollen.</p> <p>Dieses bekannte „Problem“ führt dazu, dass Vorurteile, Unwissen und Fehltritte entstehen, die „stören“, uns verunsichern und sogar Angst machen.</p> <p>Diese Gedanken im Rahmen sozialwissenschaftlicher Forschung zu betrachten und an Beispielen „Alltäglichen Wissens“ sowie berufspraktischen Umgangs kennenzulernen ist auch mit Bestandteil der Veranstaltung.</p>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 69 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 9 Grundkurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Presentation, Mediation and Communication Science

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. habil. Christine Linke
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Vorbereitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Thematische Auseinandersetzung mit den eigenen Praxiserfahrungen gem. Lehrbrief, Fragebögen und Checklisten.</li><li>• Thematische Auseinandersetzung mit relevanten Theoriefragen gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben.</li><li>• Zusammenfassen und Erarbeiten von kurzen Präsentationen der thematischen Auseinandersetzungen.</li></ul> <p>Nachbereitungen:</p> <p>Kurze Hausarbeiten, die die wesentlichen thematischen Inhalte und die Erkenntnisse und neuen Erfahrungen der Teilnehmer darstellen.</p> <p><u>Präsenz</u></p> <p>Den Studierenden soll durch Übungs- und Trainingsphasen ein erfahrungsbezogenes Lernen ermöglicht werden, daher ist der zeitliche Aufwand zugunsten der Präsenzphase leicht erhöht.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunikative Grundlagen und Moderation, Konfliktmoderation, Mediation, Konfliktmanagementtraining</li><li>• Was ist Mediation? Wie wirkt Mediation?</li><li>• Konfliktstufen</li><li>• Kommunikation in schwierigen Situationen</li><li>• Moderationstechniken</li><li>• Rolle und Haltung von Mediator_innen und Moderator_innen</li><li>• Reflexion und Austausch der eigenen Berufspraxis im Hinblick auf erarbeitete Themen</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Inhalte des Grundkurses dienen der Wahrnehmungsschulung und dem grundlegenden Verständnis für die zentrale Bedeutung

	<p>kommunikativer und gruppendynamischer Prozesse sowie der Vermittlung von Soft Skills.</p> <p>Insbesondere in Planungs- und Veränderungsprozessen, mit der Notwendigkeit der Integration einer Vielzahl unterschiedlicher Personen, Interessen und Institutionen, werden diese Elemente zunehmend von zentraler Bedeutung, oftmals das zielführende Element für den Erfolg.</p> <p>Die Studierenden lernen, sich und ihre Wirkung auf Partner_innen zunehmend souveräner zu reflektieren und ihr Handlungs- und Erkenntnisspektrum sowie ihre Verstehensebenen zu erweitern.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	<p>75 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 63 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 10 Grundkurs Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign

### Modulbezeichnung Englisch: Basic Course Methods of Communication and Communication Design

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dipl.-Graf. Hanka Polkehn
Inhalte des Moduls	<p>Selbststudium nach Literaturliste und Vorgaben gem. Studienbrief:</p> <p>Allgemeine Grundlagen der Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sehen, Visuelle Wahrnehmung – optische Täuschung</li><li>• Gestaltungsgrundlagen Typografie, Layout</li></ul> <p>Recherche   Analyse (Selbststudium)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse eigener oder vorliegender Arbeiten nach Kriterienkatalog</li></ul> <p>Präsenz (Vorlesung und Seminar)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sehen, Visuelle Wahrnehmung – optische Täuschung</li><li>• Gestaltungsgrundlagen Typografie, Layout</li><li>• Diskussion</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Grundkurs gibt zunächst Einblicke in die Grundlagen der visuellen Wahrnehmung und die Grundsätze der Gestaltungslehre. Die Studierenden werden in eine Welt eingeführt, die diese möglicherweise bislang nur aus der Nutzungsperspektive und als stille Konsument_innen wahrgenommen haben. Es soll die Studierenden für Gestaltung sensibilisieren und ihnen in den Grundzügen die Möglichkeit geben, sicherer über Gestaltung zu reden, sich diese Welt aufzuschließen und nutzbar zu machen.</p> <p>Des Weiteren erlangen die Studierenden die gestalterische Qualifikation zum Anfertigen schriftlicher Arbeiten und professionellem Erstellen von Präsentationen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	75 Stunden <ul style="list-style-type: none"><li>• 6 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 69 Stunden Selbststudium</li></ul>
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



## WPM 11 Aufbaukurs Stadt\_Land barrierefrei

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Barrier-Free Urban and Rural Areas

Modulverantwortliche(r)	Dr. Antje Bernier
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Durch ein Literaturstudium, das durch einen Studienbrief strukturiert wird, erfolgt die thematische Beschäftigung mit diskriminierungsfreien Begriffen, mit Sprache, mit Behindertenpolitik und Expert_innen in eigener Sache als Basis aller weiteren Überlegungen. Bauliche Barrierefreiheit wird als ein wichtiges, aber nicht vordergründiges Bestandteil des Moduls herausgearbeitet und z.B. innerhalb von Serviceketten in den Kontext mit barrierefreien Veranstaltungen oder auch barrierefreiem Tourismus gesetzt. Die UN-Behindertenrechtskonvention bildet den rechtlichen und ideellen Rahmen für die Umsetzung der Inklusion in Stadt und Land und wird explizit diskutiert.</p> <p>Drei wesentliche Bestandteile des Alltagslebens bilden die Ausgangsbasis weiterer Betrachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• das Wohnen</li><li>• das Lernen, Studieren und Arbeiten</li><li>• Tourismus und Kultur.</li></ul> <p>Vorbereitungen:</p> <p>Ein eigenes Beispiel im persönlichen Umfeld ist zu finden und als Idee für die Hausarbeit für die Präsenzveranstaltung vorzubereiten.</p> <p><u>Präsenz:</u></p> <p>Vorträge zu den selbst gewählten Beispielen und gemeinsame Diskussionen dienen der Stärkung der Argumentationskraft und der Abgrenzung der einzelnen Aufgaben. Wahrnehmungstraining, praktische Übungen zur Erfassung von baulichen Barrieren können je nach Seminarort ergänzend einfließen.</p> <p>Nachbereitungen:</p> <p>Zusammenfassende Hausarbeit zum gewählten Beispiel.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Bewusstseinsbildung und dem diskriminierungsfreien

	Umgang mit der Thematik und sollen die Aktions- und Denkweite deutlich machen. Es werden Schnittstellen zu anderen Fachbereichen im Querschnittsthema Barrierefreiheit aufgezeigt.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 116 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 12 Aufbaukurs Stadtentwicklung

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Urban Development

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Beate Niemann
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u> Studium anhand der Studienanleitung. Vorbereitung eigener Praxisbeispiele für das Seminargespräch.</p> <p><u>Präsenz</u> In den Präsenzveranstaltungen werden die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Leitbilder für die StadtLand-Entwicklung</li><li>• Informelle Planungen für die Stadtentwicklung</li><li>• Partizipation / Bürgerbeteiligung</li><li>• Evaluierung / Monitoring</li><li>• Instrumente der StadtLand-Entwicklung</li><li>• städtebauliche Wettbewerbe</li></ul> <p>im Lehrgespräch vermittelt und diskutiert.</p> <p>Im Aufbaukurs beschäftigen sich die Studierenden mit der städtebaulichen und regionalen Entwicklungsplanung, insbesondere mit den Inhalten und Methoden der städtebaulichen Entwicklungskonzepte / Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepte (ISEK).</p> <p>Die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stadterneuerung</li><li>• Transformation / Stadtumbau</li><li>• Die soziale Stadt Eigentümerstandortgemeinschaften</li><li>• Erhaltungssatzungen</li></ul> <p>werden vermittelt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden lernen informelle Entwicklungs- und Planungsinstrumente und deren Einsatzmöglichkeiten kennen. Sie werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabenstellungen für die Leitbildentwicklung zu erarbeiten</li><li>• Indikatoren der Raumbesichtigung zu ermitteln</li><li>• Monitoringprozesse zur Raumbesichtigung zu entwickeln.</li></ul>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 113 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 13 Aufbaukurs Regionalentwicklung und Regionalmanagement

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Regional Development and Regional Management

Modulverantwortliche(r)	Dr.-Ing. Uwe Ferber
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auswertung themenbezogener Literatur und aktueller Fachdiskussionen</li><li>• Auswertung von informellen Konzepten zur Regionalentwicklung in Bezug auf darin angewandte Instrumente</li><li>• Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes</li></ul> <p><u>Präsenz</u></p> <p>Vorstellung und Diskussion von Instrumenten einer nachhaltigen und kooperativen Regionalentwicklung, wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Regionalmanagement, -marketing</li><li>• Stadt-Land-Partnerschaften</li><li>• Akteurs- und Netzwerkanalyse</li><li>• regionale Kooperationen und Beteiligungsformen</li><li>• regionale Entwicklungskonzepte, Leitbilder, Zielsysteme</li><li>• Europäische und nationale Förderprogramme</li></ul> <p>Darüber hinaus werden die in Bezug auf Prozessorganisation und Steuerung wesentlichen Erfolgsfaktoren zusammengetragen und diskutiert.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Vermittlung von Kenntnissen zu Instrumenten und Erfolgsfaktoren in regionalen Entwicklungsprozessen.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Methodenkenntnis</li><li>• Anwendung der Instrumente unter dem Aspekt der Eignung für Problemlösungen</li><li>• Befähigung zur Gestaltung von kooperativen Prozessen</li><li>• Regionale Projektentwicklungen</li></ul>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 113 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 14 Aufbaukurs Geo-Informationssysteme (GIS)

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Geographical Information Systems (GIS)

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Ralf Bill
Inhalte des Moduls	<p>IT-Werkzeuge und Methoden der Beobachtung und Modellierung von räumlichen Ausschnitten von Städten und Regionen werden erlernt. Im Mittelpunkt stehen Methoden zur Gewinnung und Verarbeitung von raumbezogenen Informationen. Ziel ist es, planungs- und umweltrelevante raumbezogene Informationen zusammenzutragen und diese in GIS zu analysieren und zu visualisieren, um sie als Planungsgrundlage zu verwenden und in Entscheidungen einzusetzen.</p> <p><u>Präsenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bearbeitung von Beispielen unter Anleitung, dabei Anwendung gängiger Software.</li><li>• Umgang mit Geodaten und räumliche Auswertungen und Visualisierungen</li></ul> <p><u>Selbststudium:</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Selbststudium mit den Standardlehrbüchern zu GIS sowie mit dem eLearning-Kurs OpenGeoEdu</li><li>• Einsendeaufgabe 1: Recherche zu Geodaten im eigenen Umfeld</li><li>• Einsendeaufgabe 2: Sustainable Development Goals</li><li>• Einsendeaufgabe 3: Eigene Fragestellung mit Geodaten bearbeiten</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen den Umgang mit gängigen Geodaten kennen und verschaffen sich dabei Kenntnisse im Umgang mit einer marktgängigen Software.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL

Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"><li>• 15,5 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 109,5 Stunden Selbststudium</li></ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



## WPM 15 Aufbaukurs Technische Infrastruktur

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Technical Infrastructure

Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Wirtschaftsing. Jörg Walther
Inhalte des Moduls	<p>Im Selbststudium und in der Präsenzzeit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Analyse der Wirkungen veränderter Rahmenbedingungen auf die Funktion und Ökonomie technischer Infrastruktursysteme, Anpassungsbedarfe und Transformationswege für den Bestand technischer Infrastrukturen</li><li>• Neue Ver- und Entsorgungslösungen von Siedlungsräumen</li></ul> <p>Im Beleg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Modellrechnungen zur Infrastrukturfolgekostenentwicklung in Kommunen</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Aufbaukurs vermittelt den Studierenden Analysen rund um die Konsequenzen von Stadtentwicklungsprozessen auf die vorhandenen technischen Infrastruktursysteme aus technischer, ökonomischer sowie ökologischer Sicht und qualifiziert sie für eine Bewertung dieser Entwicklungen.</p> <p>Weiterhin erwerben die Studierenden weiterreichende Kenntnisse über die enge Verzahnung zwischen Infrastrukturplanung und kommunaler Entwicklung. Ziel ist es, die Studierenden fachlich und methodisch in die Lage zu versetzen, an integrativen Planungen mitzuwirken und Entscheidungen auch mit Infrastrukturbelangen zu begründen .</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 113 Selbststudium</li></ul>

Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 16 Aufbaukurs Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Local Politics and Structure of Public Administration

Modulverantwortliche(r)

M.Sc. Dirk Mittelstädt

Inhalte des Moduls

#### Selbststudium

- Propädeutische Wiederholung und Vertiefung der Inhalte des Grundkurses
- Studium der einschlägigen begleitenden Fachliteratur
- eigenständiges Durchdenken und Entwicklung eigener Lösungsansätze im Rahmen von Fallstudien
- eigenständige Recherchearbeiten zu Förderinstrumenten bzw. europäischen Programmen
- eigenständige Recherche zur politischen Partizipation auf kommunaler Ebene

#### Präsenz

Kommunalrecht, Kommunalpolitik

- Spannungsfeld zwischen kommunalrechtlicher und kommunalpolitischer Entscheidungsfindung
- Interkommunale Zusammenarbeit
- Kommunale Finanzierungsinstrumente

Betriebswirtschaftslehre

Grundzüge kameralistischer sowie doppischer Haushaltsführung

Europarecht

Akquise und Nutzung europäischer Förderinstrumente

Partizipationsverfahren auf kommunaler Ebene

Bedeutung politischer Partizipation Instrumente politischer Partizipation auf kommunaler Ebene

Bau- und Planungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommunale Zusammenarbeit mit Dritten (z.B. Unternehmen, Grundstückseigentümern, Angehöriger freier Berufe) in örtlichen Gestaltungsfragen anhand ausgewählter Fallbeispiele z.B. in den Bereichen

- Business Improvement District

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Örtliche Gestaltungsbeiräte</li> </ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über transdisziplinäre Instrumente, Methoden und Zusammenhänge, um kommunale Planungsprozesse effektiv strukturieren zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen sowohl kommunalrechtliche wie auch kommunalpolitische Entscheidungskriterien und -strukturen. Ebenso kennen sie Stellenwert und unterschiedliche Formen der politischen Partizipation. Dadurch sind sie in der Lage, das Spannungsfeld zwischen Bürgern, Politik und Verwaltung praxisadäquat zu bewerten und einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnis über kommunale Haushaltsführung und Finanzierungsinstrumente. Damit sind sie in der Lage, eine grobe Einschätzung der Finanzierbarkeit wichtiger Planungsvorhaben vornehmen zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen Chancen und Risiken kommunaler Zusammenarbeit und die hierfür in Frage kommenden Organisations- bzw. Rechtsformen. Sie sind fähig, zweckmäßige Handlungsfelder kommunaler Zusammenarbeit zu identifizieren und strategische Lösungsansätze für regionale Problemstellungen zu entwickeln.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 116 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jens Walter

Inhalte des Moduls

#### Selbststudium

Auseinandersetzung mit Grundlagen des New Public Management und der regionalen Kreislaufwirtschaft gem. Lehrbuch und Literaturhinweisen

#### Präsenz

##### Public Management

- New Public Management als Referenzmodell für Verwaltungsmodernisierungen
- New Public Management und Ausgestaltung des öffentlichen Personalwesens
- Auf dem Weg zu einem New Public Service - Managementwandel und Anpassung von Führungssystemen
- Dienstrechtsreform und Leistungsbereitschaft- Leistungsorientierte Mitarbeiterführung in der öffentlichen Verwaltung

##### Regionale Kreislaufwirtschaft

- Grundkonzept der Kreislaufwirtschaft
- Einsatzgebiet Wasserversorgung
- Einsatzgebiet Energieversorgung
- Einsatzgebiet Entsorgung
- Nachhaltigkeit
- Probleme und Herausforderungen

#### Schwerpunkte Präsenz

Auseinandersetzung/ Vortrag/ Gespräch zu Themen wie:

- Welche Beziehung existiert zwischen langfristiger
- Wirtschaftsentwicklung, Strukturwandel und Entwicklung des Wirtschaftsraumes?
- Welche Bedeutung ist der Wirtschaftsentwicklung in den Regionen in einer globalisierten Welt beizumessen?
- Welche Rolle spielt die staatliche Wirtschaftspolitik im Hinblick auf die Bewältigung des Strukturwandels in „rückständigen“ Regionen?

- Welche Aufgaben hat eine moderne Wirtschaftsförderung?
- Wer steuert mit welchen Instrumenten eine Region, einen Standort oder eine politische Gemeinde?
- Welche Zusammenhänge bestehen für eine erfolgreiche Nutzung von Innovationen zwischen Wissenschaftseinrichtung, Unternehmen und Infrastruktur?
- Welche Bedeutung haben im Rahmen der regionalen Wirtschaftsentwicklung Faktoren wie Vertrauenskultur, Kooperationsfähigkeit der Akteure und Clustermanagement? Wie werden Wertschöpfungsketten entwickelt?

#### Schwerpunkte Selbststudium

Auseinandersetzung mit

- Erfahrungen heutiger Wirtschafts- und Regionalpolitik,
- Strukturveränderungen in Sektoren und Branchen, zukunftsfähigen Technologien,
- Netzwerke und Clustertheorie

in der Literatur- und Internetrecherche sowie der lokalen und regionalen Analysetätigkeit.

#### Qualifikationsziele des Moduls

Die Inhalte des Aufbaukurses dienen der Vermittlung von Grundlagen des New Public Management sowie des Kreislaufwirtschaftskonzeptes unter besonderer Berücksichtigung der kommunalen Anforderungen sowie dem Aufbau eines Verständnisses für kommunales Management.

Es soll die Erkenntnis vermittelt werden, dass nicht nur die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in ihrer Strategiefindung zwischen regionalen Anforderungen und Wirkungen einerseits und globaler Vernetzung andererseits Kompetenzen im Unternehmens- und Regionalmanagement benötigen, sondern die Partner auf lokaler, regionaler und Landesebene sowie die Verbände strategische Verbündete sind.

Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die Chancen, Möglichkeiten, Risiken und Probleme insbesondere hinsichtlich der Komplexität der Aufgabenstellung bei strategischen sowie operativen StadtLand- Entwicklungsaktivitäten einschätzen und bewältigen zu können.

Hierzu sind Kenntnisse von Modellen, Management-Konzepten und Führungsinstrumenten wie z.B.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationsmanagement</li> <li>• Standortfaktoren und Rahmenbedingungen der Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>• Bausteine der Regionalplanung und Standort- und Unternehmensförderung</li> <li>• Modell-Ansätze des Netzwerkmanagements</li> <li>• Kooperationen und Clusterpolitik</li> <li>• Branchenstrukturanalysen und Wertschöpfungsketten</li> <li>• Portfolio-Analysen einschließlich der Motivationsforschung</li> </ul> <p>erforderlich.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 117 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 18 Aufbaukurs Sozialwissenschaften lokale Lebenskultur

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Social Sciences and Local Living Culture

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karlheinz Daberkow
Inhalte des Moduls	<p>Die Menschen in unseren gegenwärtigen Gesellschaften, verbringen und gestalten ihr Leben, zum größten Teil, in von ihnen selbst geschaffenen Umwelten.</p> <p>Diese Umwelten sind sehr komplex – lebensnah und lebensfern und stehen im ständigen Austausch mit uns und anderen „Welten“, was sie für uns, „nah“ und ebenso „fern“ macht.</p> <p>Umwelten, gestalten so mit und bilden unsere Lebenswelten.</p> <p>In dem Aufbaukurs sollen unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven, sowie die Analyse der komplexen Zusammenhänge, der Konstitutionen von Raum/ Zeit und Gesellschaft unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und Technologien aus makro- und mikrosoziologischen Disziplinen, kennengelernt und bearbeitet werden.</p> <p>Es geht dabei auch um das Kennenlernen, von städtischen und ländlichen Entwicklungs- und Veränderungstendenzen, sowie dem Verständnis von Stadt und Land als amorphe Größen, die ebenso von der Gesellschaft, als reziproker Prozess, die, die Gesellschaft, als auch jeden Einzelnen, (mit)- bestimmt.</p> <p>Es wird an Beispielen verschiedener Disziplinen dargelegt, inwieweit die Entwicklung von Städten und ländlichen Gemeinden, sich mit sozialen und individuellen Prozessen verändern und das Ganze, mit möglicher sozial bedingter, räumlicher Inklusion/ Exklusion, zusammenhängt und welche Planungszusammenhänge, damit in Verbindung gebracht werden können. Weiterhin ist von Interesse, wie sich unterschiedliche, soziale Gruppen, bei der Planung und Bepanung ihrer Städte und Gemeinden verhalten.</p> <p>Und welche alternativen Planungsansätze es gibt und inwieweit ihre Erfolgchancen von sozialen Kontexten (mit)-bestimmt werden?</p> <p>Vielleicht muss man(n)/frau ein so unabhängiger Geist wie der Psychoanalytiker Carl Gustav Jung sein und sich einem Muster entziehen und eine Lebenswelt schaffen,</p>



	die wirklich ganz dem eigenen Selbst entspricht, wie Jung es 1923 bei der Gestaltung seines „Wohnturms“ in Bollingen am Zürichsee umgesetzt hat. Eine Wohn- und Lebensstätte, nach den Urgefühlen des Menschseins!
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Aufbaukurs umfasst die Einschätzung/Entwicklung sozialer Fragestellungen und dem erforderlichen Instrumentarium sozialwissenschaftlicher Methoden in der Stadt-/Landentwicklung.</p> <p>Die Bearbeitung der dabei berücksichtigten Bereiche ist so angelegt, die jeweiligen konventionellen Vorstellungen, von Planungen städtischer und ländlicher Veränderungen, kritisch zu hinterfragen um sie insgesamt in einen prospektiven sozial-, bzw. geisteswissenschaftlichen Fokus zu stellen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchrone Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	<p>125 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 113 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 19 Aufbaukurs Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Presentation, Mediation and Communication Science

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. habil. Christine Linke
Inhalte des Moduls	<p>Im Aufbaukurs werden weitere wichtige Themenbereiche aufgegriffen und insbesondere vertiefend und mit intensiver Einbeziehung der jeweiligen Praxissituationen der Studierenden gearbeitet.</p> <p><u>Selbststudium</u></p> <p>Vorbereitungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Thematische Auseinandersetzung mit den eigenen Praxiserfahrungen gem. Lehrbrief, Fragebögen und Checklisten</li><li>• Thematische Auseinandersetzung mit relevanten Theoriefragen gem. Lehrbrief und Literaturvorgaben</li><li>• Zusammenfassen und Erarbeiten von kurzen Präsentationen der thematischen Auseinandersetzungen.</li></ul> <p>Nachbereitungen:</p> <p>Kurze Hausarbeiten, die die wesentlichen thematischen Inhalte und die Erkenntnisse und neuen Erfahrungen der Teilnehmer darstellen.</p> <p><u>Präsenz</u></p> <p>Den Studierenden soll durch Übungs- und Trainingsphasen ein erfahrungsbezogenes Lernen ermöglicht werden, daher ist der zeitliche Aufwand zugunsten der Präsenzphase leicht erhöht.</p> <p>Gesprächsführung und Verhandlungsstrategie, schwierige Gespräche, „schwierige“ Partner Programme und Aktionen initiieren und steuern – souverän im Projektmanagement Leitungstraining: Delegieren und loslassen, anleiten und führen, den eigenen Stil finden</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Durch zusätzliche selbstreflexive Übungen, Trainings und Elemente des Coachings sollen die Studierenden ihre Handlungskompetenz erhöhen und den sicheren Umgang in Konfliktsituationen erlernen.

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 18 Stunden Lehrveranstaltung</li> <li>• 107 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## WPM 20 Aufbaukurs Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign

### Modulbezeichnung Englisch: Advanced Course Methods of Communication and Communication Design

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dipl.-Graf. Hanka Polkehn
Inhalte des Moduls	<p><u>Selbststudium</u></p> <p>Literaturstudium gemäß Lehrbrief</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Informations- und Leitsysteme</li><li>• Schrift und Bild im Stadtraum</li><li>• Schrift und Bild am Bau</li><li>• Zeichenbedeutung   Codes   Bilder</li></ul> <p>Recherche   Analyse</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Recherche vorhandener Gestaltungs-Satzungen und ausgewählte Gestaltungs-Beispiele (regional und überregional)</li><li>• Analyse nach Kriterienkatalog</li></ul> <p><u>Präsenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schrift und Bild im Stadtraum   Schrift und Bild am Bau (kommentierte internationale und nationale Lösungen)</li><li>• Auswertung   Präsentation der Recherche</li><li>• Diskussion</li></ul>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Der Aufbaukurs vertieft die Themen des Grundkurses, indem es weitere Einblicke in die Grundsätze der Gestaltungslehre gibt.</p> <p>Dies schafft die Voraussetzungen, mit Fachkräften aus der Gestaltung zu kommunizieren und die richtigen Fragen und Aufgaben zu formulieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Informations- und Leitsystemen im öffentlichen Raum sowie die Anwendung von Gestaltungsrichtlinien und die Schaffung von Gestaltungssatzungen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li><li>• Selbststudium</li></ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Arbeitsaufwand	125 Stunden <ul style="list-style-type: none"><li>• 12 Stunden Lehrveranstaltung</li><li>• 113 Stunden Selbststudium</li></ul>
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## PM 1: Projekt 1

### Modulbezeichnung Englisch: Project 1

Modulverantwortliche(r)

Dr. Dirk. Zierau

Inhalte des Moduls

Im Modul wird eine interdisziplinäre, lokalpolitische Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module

- Wissenschaftliches Arbeiten [PM\_0]
- Architektur und Baukultur [WPM\_01]
- Stadtentwicklung [WPM\_02]
- technischen Infrastruktur [WPM\_05]
- Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen [WPM\_06]
- Regionalwirtschaft [WPM\_07]
- Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur [WPM\_08]
- Kommunikationsmethoden und Kommunikationsdesign [WPM\_10]

berücksichtigt werden sollen.

Dabei können einzelne Aspekte einzelner Module genauer beleuchtet und thematische Schwerpunkte gesetzt werden.

Eine Einführung in das Projekt erfolgt zu Semesterbeginn. Die ersten Überlegungen bzw. konzeptionellen Ansätze, die die Studierenden am ersten Präsenzwochenende vorstellen, werden in seminaristischer Form besprochen. Spezielle Fachfragen werden in einem einstündigen Seminar zum Ende der jeweiligen Wahlpflichtmodule behandelt.

In den Zwischenpräsentationen werden

- die Problembeschreibung
- die Zielstellung
- die Methoden und Instrumente und
- die Arbeitshypothesen

vorgelegt und diskutiert.

Zur Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende des Semesters werden die Ergebnisse vorgestellt.

Das Gespräch zwischen der/ dem zu Prüfenden, dem Lehrenden und den Teilnehmer\_innen dient vor allem der Entwicklung der Argumentationsfähigkeit.

	<p>Die Teilnehmer_innen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die durch die Studierenden dieser Gruppe bearbeiteten Projektthemen,</li> <li>• die verwendeten Methoden und Instrumente sowie</li> <li>• die Bedingungen, unter denen die Arbeit entstanden ist,</li> </ul> <p>kennen.</p> <p>Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.</p>
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, mit praktisch-wissenschaftlicher Methodik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemstellungen herauszuarbeiten</li> <li>• verschiedene Interessen zu ermitteln und zu beschreiben</li> <li>• konkrete Ziel- und Aufgabenstellungen zu formulieren</li> <li>• Akteurskonstellationen darzustellen</li> <li>• analytische Arbeit zu leisten</li> <li>• konzeptionelle und strategische Überlegungen anzustellen.</li> </ul> <p>Den Studierenden soll es vor allem im Hinblick auf kommunale Entwicklungsarbeit gelingen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltungen zur Entwicklung des Gemeinwesens zu erarbeiten</li> <li>• kommunale Handlungsoptionen und deren Wirkungen zu beschreiben</li> <li>• Wahrnehmungen und Auffassungen unterschiedlicher Akteure zu erkennen</li> <li>• Fachsprachen der verschiedenen Akteure zu verstehen und für den interdisziplinären Dialog nutzbar zu machen.</li> </ul> <p>Die im Semester erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen (Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz) werden transdisziplinäre Erkenntnisse im Themenfeld der StadtLand-Entwicklung hervorbringen. Die Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Argumentation bildet einen wichtigen Schwerpunkt des Projektes.</p>
<p>ggf. Sprache</p>	<p>Deutsch</p>

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden</li> <li>• 188 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	8
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.



## PM 2: Projekt 2

### Modulbezeichnung Englisch: Project 2

Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Geogr. Stefan Schulz
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftliches Arbeiten [PM_0]</li><li>• Regionalentwicklung [WPM_03]</li><li>• Sozialgeografie [WPM_04]</li><li>• Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften [WPM_09]</li><li>• Technische Infrastruktur [WPM_15]</li><li>• Regionale Kreisläufe [WPM_17]</li><li>• Kommunikationstechniken und Kommunikationsdesign [WPM_20]</li><li>• und Module vorhergehender Semester</li></ul> <p>berücksichtigt werden sollen.</p> <p>Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und aller anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet. Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Rückfragen. Spezielle Fachfragen werden in einem einstündigen Seminar zum Ende der Wahlpflichtmodule behandelt. Eine Zwischenpräsentation soll Korrekturen durch die Lehrenden für die Lösung der Aufgabe vornehmen, gleichzeitig aber eine Diskussion mit den anderen Studierenden bewirken. In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt und jeder Teilnehmer des Moduls kann die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	Die erworbenen Qualifikationen aus Projekt 1 sollen gefestigt werden. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, Interessenskonflikte und

	<p>Entwicklungshemmnisse in der StadtLand-Entwicklung zu erkennen und durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialwissenschaftliche Analysen,</li> <li>• inhaltliche Konzeptionen und Strategien und</li> <li>• Kommunikationsstrategien</li> </ul> <p>aufzulösen sowie die Ergebnisse der Arbeit allgemeinverständlich zu vermitteln.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	<p>200 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Stunden</li> <li>• 188 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	8
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## PM 3: Projekt 3

### Modulbezeichnung Englisch: Project 3

Modulverantwortliche(r)	Dr.-Ing. Uwe Ferber
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Wahlpflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftliches Arbeiten [PM_0]</li><li>• Regionalentwicklung und Regionalmanagement [WPM_13]</li><li>• GIS Geografische Informationssysteme [WPM_14]</li><li>• Moderation, Mediation und Kommunikationswissenschaften [WPM_19]</li><li>• und Module vorhergehender Semester berücksichtigt werden sollen.</li></ul> <p>Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und eigene Schwerpunkte gesetzt werden.</p> <p>Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und aller anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet. Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Rückfragen.</p> <p>In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt und jeder Teilnehmer des Moduls kann die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die erworbenen Qualifikationen aus den vorhergehenden Projekten sollen gefestigt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt werden, kommunale und regionale Entwicklungserfordernisse zu erkennen, die Methoden analytischen und konzeptionellen Arbeitens anzuwenden und in Aufgabenstellungen für Kommunen, Landkreise, Regionalverbände, Akteurs- und Projektgruppen umzusetzen. Interessens-, Akteurs- und Betroffenengruppen sollen sicher identifiziert werden.</p>
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Präsenzstunden</li> <li>• 188 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	8
Angebotsturnus	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## PM 4: Projekt 4

### Modulbezeichnung Englisch: Project 4

Modulverantwortliche(r)

Dr. Antje Bernier

Inhalte des Moduls

Im Modul wird eine interdisziplinäre Thematik gewählt, bei deren Bearbeitung die Inhalte der Module

- Wissenschaftliches Arbeiten [PM\_0]
- Stadt\_Land barrierefrei [WPM\_11]
- Stadtentwicklung [WPM\_12]
- Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturen [WPM\_16]
- Sozialwissenschaften und lokale Lebenskultur [WPM 18]
- und Module vorhergehender Semester

berücksichtigt werden sollen.

Dabei können einzelne Aspekte genauer beleuchtet und Schwerpunkte gesetzt werden.

Im Projekt 4 soll es um eine inklusive StadtLand-Entwicklung gehen, in welcher die alltäglichen Barrieren beispielhaft thematisiert werden. Der daraus resultierende Gestaltungsbedarf kann auf verschiedenen Planungsebenen erörtert werden. Die Einflüsse aus der demografischen Entwicklung und der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sollen berücksichtigt werden.

Die Aufgabe wird jeweils zum Semesterbeginn mit der Einschreibung und aller anderen Studienunterlagen ausgegeben und über das ganze Semester begleitet. Eine Einführung in das Projekt in Form von seminaristischem Unterricht ermöglicht erste Ideen und Rückfragen. Bereits zu diesem Zeitpunkt erfolgt dafür eine erste Zwischenpräsentation. Dies soll Korrekturen durch die Lehrenden für die Lösung der Aufgabe ermöglichen, gleichzeitig aber eine Diskussion mit den anderen Studierenden bewirken. In einer Abschlusspräsentation am letzten Präsenzwochenende werden die Ergebnisse vorgestellt und jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer des Moduls kann die Methodik und das Ergebnis der anderen als weitere Erfahrung für sich nutzen. Zwischenkorrekturen finden per E-Mail, Telefon o. ä. und in Konsultationen an den Präsenzwochenenden statt.

Qualifikationsziele des Moduls	Die erworbenen Qualifikationen aus den vorhergehenden Projekten sollen gefestigt werden. Die Studierenden sollen die unabdingbare Notwendigkeit einer klar gestalteten barrierefreien Alltagskultur erkennen, einfordern und gestalten können. Zu den Kompetenzen gehört die Befähigung zur analytischen, konzeptionellen, strategischen und kommunikativen Arbeit.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Synchroner Lehrveranstaltungen (in Präsenz und / oder Live-Online)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit
Arbeitsaufwand	200 Stunden <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Präsenzstunden</li> <li>• 188 Stunden Selbststudium</li> </ul>
Leistungspunkte	8
Angebotsturnus	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## PM 5: Master-Thesis und Kolloquium

### Modulbezeichnung Englisch: Master Thesis and Colloquium

Modulverantwortliche(r)	Dr.-Ing. Antje Bernier
Inhalte des Moduls	<p>Bei dem Modul handelt es sich um eine praxisbezogene und/ oder theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Master-Studiums Integrative StadtLand-Entwicklung.</p> <p>Die Masterthesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte entwickeln, Lösungsansätze erarbeiten und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und der Ergebnisse der vorgelegten wissenschaftlichen Arbeit der Studierenden.</p> <p>Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt ein Gespräch zur vorgelegten Arbeit und zur Präsentation.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Thesis ist eine</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• selbstständig verfasste</li><li>• trans- bzw. interdisziplinär ausgerichtete</li><li>• wissenschaftliche</li></ul> <p>Arbeit zum Themenfeld StadtLand-Entwicklung, die einen gesellschaftspraktischen Bezug hat.</p> <p>Mit der Masterthesis sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Zeit trans- bzw. interdisziplinäre Problemlagen zu erkennen und selbstständig mit dem im Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Regelfall sollen die angewendeten Methoden und Instrumente genutzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Konzeptionen</li><li>• Strategien</li><li>• Handlungsoptionen und Handlungsempfehlungen etc.</li></ul> <p>Das Ziel des Moduls besteht im Nachweis der Befähigung zur Führung des trans- und interdisziplinären Diskurses zur Stadtland-Entwicklung</p>

	<p>und zur Entwicklung und Begleitung von komplexen Aufgabenstellungen im wissenschaftlichen und kommunalen Kontext.</p> <p>Die Masterthesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Masterthesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und trans- und interdisziplinären Wirkungen und Kausalitäten, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen sowie die Bedeutung für die gesellschaftliche Praxis herauszuarbeiten. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, auf die Fragen der Prüfer_innen und der Teilnehmer_innen des Kolloquiums einzugehen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Kolloquium</li> </ul>
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Für die Zulassung zur Master-These: Erwerb von mindestens 81 Credits</p> <p>Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 95 Credits</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiches Bestehen der Masterthesis und des Kolloquiums
Arbeitsaufwand	637 Stunden Selbststudium inkl. Zwischenpräsentation und Kolloquium
Leistungspunkte	26
Angebotsturnus	Winter- und Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.